

In Bern wird wieder ausgewählt

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit Einschlus...
 Alkoholverwaltung als größter Apfelimport
 Eidgenössisches Allerlei
 Themen
 sehen
 dich
 an
 Zwischenfall in Berli
 Ostzonen-Polizei schießt auf betrunkenen Ma

In der Annahme, daß die Fortdauer des Vietnamkrieges Amerika wie China schaden würde – bemerkt die NZZ – scheint Moskau keinen Finger für eine Beilegung des Konfliktes regen zu wollen. – Der sowjetische Mensch ist eben durch und durch Gemütsmensch.

Unter den Gouvernantenaugen der Fernsehkameras konnten sich zweihunderttausend vor dem Pentagon massierte Vietnamprotestler nicht recht entfalten. Wenn zu Hause Vater, Mutter und Tante vor dem Bildschirm sitzen, fühlt man sich irgendwie geniert, gehemmt und gehandicapt, Geschichte zu machen.

Präsident de Gaulle stattete Andorra einen offiziellen Besuch ab. Und so erfährt die Welt, daß Andorra nicht ein Werk von Max Frisch ist.

Der englische Abrüstungsminister, Lord Chalfont, hat die «besondere Bindung» Großbritanniens zu den USA entmythologisiert. Wie Nichtbindung schmeckt, demonstrierte kurz darauf eine US-Zeitung durch die Enttarnung der Adresse des englischen Secret Service und anderer Dinge dieses Genres.

Es fügte sich, daß das bei der Weltausstellung in Montreal gastierende Staatsopernensemble Wien, in den Hotelzimmern untergebracht wurde, die das Bolschoiballett eben geräumt, wenn auch nicht aufgeräumt hatte. Unter dem liegengelassenen Zeug figurierten am prominentesten geleerte Gemüsekonservenbüchsen aus der Lebensmittelabteilung des Warenhauses «Gum», Moskau. «Ah, da schau her», rief ein Mitglied des Ensembles aus, «Frischgemüse frißt der «Weiße Schwan» nicht!»

In einem lückenlosen Kreis traf man gutangezogene Herren in Hockstellung rings um die Drehscheibe an, auf der, als Billigkeitschlagler, der japanische Miniwagen Soundso aufragt – liest man in einer Reportage Johannes Uhligs über den Londoner Autosalon. – Die Gentlemen haben offenbar ganz vergessen, wie man sich in einem Salon benimmt. GP



In Bern wird wieder ausgewählt

Das EMD beabsichtigt, neue Flugzeuge anzuschaffen.

Zeichnung: Hans Sigg

Ecke zeitnaher Lyrik

Nasser tag
Elegie

Firmament
untransparent
kein senne
juchzt
um antenne

wind schluchzt
sumpfige au
tränende blätter
kurzum sau-
wetter.

dadasius lapidar

